

Datenschutzinformationen für Antragsteller im Bereich Forschungsförderung

Wir, die Deutsche Kinderkrebsstiftung (nachfolgend „DKS“ oder „wir“), nehmen den Schutz personenbezogener Daten und deren vertrauliche Behandlung sehr ernst. Wir informieren Sie daher hiermit über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des Entscheidungsverfahrens über Anträge auf Förderung von Forschungsvorhaben und die Ihnen zustehenden Rechte. Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt ausschließlich im Rahmen der anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzrechts, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (nachfolgend „DSGVO“) und des Bundesdatenschutzgesetzes („BDSG“).

I. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und wer ist der Datenschutzbeauftragte?

1. Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist:

Deutsche Kinderkrebsstiftung
Adenauerallee 134
53113 Bonn
Tel.: (+49) 0228-68 84 60
E-Mail: info@kinderkrebsstiftung.de
www.kinderkrebsstiftung.de

2. Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie wie folgt:

Herr Rechtsanwalt Florian Reichert
Scheja und Partner Rechtsanwälte mbB
Adenauerallee 136
53113 Bonn
Deutschland
Tel.: (+49) 0228-227 226 0
<https://www.scheja-partner.de/kontakt/kontakt.html>
www.scheja-partner.de

II. Was ist Gegenstand des Datenschutzes?

Gegenstand des Datenschutzes sind personenbezogene Daten. Dies sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person (sog. betroffene Person) beziehen. Hierunter fallen z.B. Angaben wie Name, postalische Adresse, E-Mail-Adresse oder Telefonnummer.

III. Welche meiner personenbezogenen Daten werden verarbeitet?

Im Rahmen Ihrer Antragstellung auf Projektförderung und ggf. einer anschließenden Projektförderung verarbeiten wir nur die personenbezogenen Daten von Ihnen, die mit der Antragstellung und Projektförderung im Zusammenhang stehen. Dies können im Einzelnen sein:

- Kontaktdaten, die Ihrerseits im Rahmen der Antragsstellung verpflichtend gemäß unserer Antragsrichtlinien angegeben werden müssen, wie z.B. Ihr Name, Ihre dienstliche E-Mail-Adresse, Ihre dienstliche Telefonnummer und Ihr wissenschaftlicher Lebenslauf
- Ggf. weitere personenbezogene Daten von Ihnen und ggf. Dritten, die Sie über die verpflichtenden Daten der Antragsstellung hinaus angeben

IV. Welche Zwecke werden mit der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten verfolgt und auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt diese?

Im Folgenden geben wir Ihnen einen Überblick über die Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit dem Entscheidungsverfahren über Anträge auf Förderung von Forschungsvorhaben:

1. Datenverarbeitung zu Zwecken der Bearbeitung der Antragsstellung auf Projektförderung und ggf. zur Projektförderung

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten für die Vorbereitung und Durchführung der Projektförderung. Die Zwecke umfassen insbesondere:

- Erfassung der antragsinternen Daten in einer DKS- internen Datenbank
- Vorbereitung, Durchführung und Abschluss von Projektförderung
- Bearbeitung von eingereichten Fördermittelabrufen, tabellarischen Übersichten zu abgerechneten Dienstreisen, Stellenbesetzungsplänen, rechnerischen Verwendungsnachweisen inklusive Beleglisten und Einzelbelege, wissenschaftlichen Zwischen- und Abschlussberichten
- Weiterleitung der Daten an die Mitglieder des Vorstandes und des Medizinischen Beirats der DKS und ggf. an externe Gutachter

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Basis des Art. 6 Absatz 1 Buchstabe b) DSGVO, sofern eine Geschäftsbeziehung mit Ihnen persönlich besteht oder eingegangen werden soll. Sofern Sie hingegen für einen Dritten, insbesondere Ihren Arbeitgeber bzw. die entsprechende Forschungsinstitution, handeln, erfolgt die Datenverarbeitung auf Basis des Art. 6 Absatz 1 Buchstabe f) DSGVO, sofern dies mit Ihren Grundrechten und -freiheiten vereinbar ist, vgl. die weiteren Ausführungen unter Ziff. IV. Nr. 3.

Wir löschen die Daten, wenn sie für die von uns verfolgten Zwecke der Vorbereitung und Durchführung der Projektförderung nicht mehr erforderlich sind und keine anderweitigen Rechtsgrundlagen, insbesondere gesetzliche oder vertragliche Aufbewahrungsfristen, eingreifen. Dies ist bei Bewilligung einer Förderung in der Regel nach zehn Jahren nach Abschluss des Projekts der Fall, im Übrigen fünf Jahre nach Ablehnung eines Projektantrags.

2. Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Umständen auch, um gesetzlichen Verpflichtungen nachzukommen, die sich z.B. aus dem Handels-, Steuer-, Finanz- oder Strafrecht ergeben. Die Zwecke der Verarbeitung ergeben sich dabei aus der jeweiligen gesetzlichen Verpflichtung. Die Verarbeitung erfolgt in der Regel zur Einhaltung staatlicher Kontroll- und Auskunftspflichten.

Die Datenverarbeitung erfolgt insoweit auf Basis des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c) DSGVO.

Wir löschen die Daten nach Wegfall der rechtlichen Verpflichtung, sofern keine anderen Rechtsgrundlagen, insbesondere gesetzliche oder vertragliche Aufbewahrungsfristen, eingreifen.

3. Verarbeitung zur Wahrung berechtigter Interessen

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten ebenfalls zur Wahrung unserer berechtigten Interessen, wenn Sie im Rahmen der unter Ziff. IV. Nr. 1 genannten Zwecke für einen Dritten, insbesondere Ihren Arbeitgeber bzw. die entsprechende Forschungsinstitution handeln. Dabei liegen unsere berechtigten Interessen darin, unsere Geschäftsbeziehung in Form einer etwaigen Forschungsförderung mit diesem Dritten abzuwickeln.

Die Datenverarbeitung erfolgt dabei auf der Basis des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f) DSGVO.

Wir löschen die Daten, wenn sie für die von uns verfolgten Zwecke der Vorbereitung und Durchführung der Projektförderung nicht mehr erforderlich sind und keine anderweitigen Rechtsgrundlagen, insbesondere gesetzliche oder vertragliche Aufbewahrungsfristen, eingreifen. Dies ist bei Bewilligung einer Förderung in der Regel nach zehn Jahren nach Abschluss des Projekts der Fall, im Übrigen fünf Jahre nach Ablehnung eines Projektantrags.

V. Werden meine personenbezogenen Daten auch bei Dritten erhoben?

Wir verarbeiten überwiegend die personenbezogenen Daten, die wir im Rahmen der Entscheidung über eine Projektförderung und Projektförderung direkt von Ihnen erhalten. In den folgenden Konstellationen beziehen wir Ihre personenbezogenen Daten auch von Dritten:

- Ggf. von Ihrem Arbeitgeber bzw. der entsprechenden Forschungsinstitution in Fällen, in denen die Stelle des Antragstellers im Rahmen der Förderung finanziert wird
- Ggf. von Ihrem Arbeitgeber bzw. der entsprechenden Forschungsinstitution bei der Abrechnung von Dienstreisen

VI. Muss ich meine personenbezogenen Daten bereitstellen?

Im Rahmen der Antragstellung müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Vorbereitung und Durchführung der Projektförderung und die anschließende Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen oder gesetzlichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Verarbeitung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir die Förderung gegebenenfalls nicht durchführen können.

VII. Wer hat Zugriff auf meine personenbezogenen Daten und welche Empfänger erhalten diese?

Innerhalb der DKS haben auf Ihre personenbezogenen Daten nur solche Abteilungen und die dort tätigen Mitarbeiter Zugriff, die einen solchen Zugriff zur Erfüllung ihrer Funktionen oder Aufgaben zwingend benötigen. Es handelt sich dabei um Mitarbeiter der Abteilung Projektförderung Forschung, ggf. die Abteilung Finanzbuchhaltung sowie Mitglieder des Vorstandes der DKS, die über die Bewilligung entscheiden,

Wir geben Ihre personenbezogenen Daten an externe Empfänger nur dann weiter, wenn dafür eine gesetzliche Rechtfertigung besteht. Externe Empfänger können sein:

- Mitglieder des Medizinischen Beirats, die die Projektanträge fachlich bewerten und beratende Funktionen erfüllen.
- Externe Fachgutachter, die vom Medizinischen Beirat für die fachliche Bewertung der Projektanträge oder für die Prüfung des beantragten Budgets genannt werden.
- Auftragsverarbeiter: Dienstleister, die mit der Wartung unserer IT-Systeme betraut sind. Diese Auftragsverarbeiter werden von uns sorgfältig ausgewählt und regelmäßig überprüft, um sicherzugehen, dass Ihre personenbezogenen Daten in guten Händen sind. Die Dienstleister dürfen Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich zu den von uns vorgegebenen Zwecken verarbeiten.
- Öffentliche Stellen: Behörden und staatliche Institutionen, wie z.B. Staatsanwaltschaften, Gerichte oder Finanzbehörden, an die wir personenbezogene Daten gegebenenfalls im Einzelfall übermitteln müssen.

VIII. Ist eine Übermittlung meiner personenbezogenen Daten in Drittländer beabsichtigt?

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten in Drittländer findet im Rahmen der Forschungsförderung nicht statt. Ausnahmen davon werden in Einzelfall nur gemacht, wenn eine externe Begutachtung, wie in Ziffer VIII. beschrieben, in einem Drittland durchgeführt wird.

IX. Wie lange werden meine personenbezogenen Daten gespeichert?

Die Speicherdauer Ihrer personenbezogenen Daten entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Kapitel zur Datenverarbeitung unter Ziff. IV.

X. Welche Betroffenenrechte stehen mir zu?

Ihnen stehen folgende Rechte bezüglich der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu:

1. Auskunftsrecht

Sie haben das Recht, von uns eine Bestätigung darüber zu erhalten, ob wir personenbezogene Daten über Sie verarbeiten oder nicht. Sollte dies der Fall sein, haben Sie das Recht auf Auskunft über Ihre personenbezogenen Daten und auf weitere Informationen bezüglich der Verarbeitung.

2. Berichtigungsrecht

Sie haben das Recht, die Berichtigung Ihrer unrichtigen personenbezogenen Daten zu verlangen und unvollständige personenbezogene Daten vervollständigen zu lassen.

3. Recht auf Löschung („Recht auf Vergessenwerden“)

Unter bestimmten Umständen haben Sie das Recht, von uns die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen. Dieses Recht besteht beispielsweise, wenn die personenbezogenen Daten für die Zwecke, für die sie erhoben oder anderweitig verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig sind oder wenn die personenbezogenen Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden.

4. Einschränkung der Verarbeitung

Unter bestimmten Umständen haben Sie das Recht, von uns die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen. In diesem Falle speichern wir nur diejenigen personenbezogenen Daten, für die Sie eine Einwilligung erteilt haben oder für die die DSGVO eine Verarbeitung erlaubt. Beispielsweise können Sie ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung haben, wenn Sie die Richtigkeit Ihrer personenbezogenen Daten bestritten haben.

5. Datenübertragbarkeit

Sofern Sie uns personenbezogene Daten auf Basis eines Vertrages oder einer Einwilligung bereitgestellt haben, können Sie bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen verlangen, dass Sie die von Ihnen bereitgestellten personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format erhalten oder dass wir diese an einen anderen für die Verarbeitung Verantwortlichen übermitteln.

6. Widerruf der Einwilligung

Sofern Sie uns eine Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erteilt haben, können Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten bis zum Widerruf bleibt hiervon unberührt.

7. Widerspruchsrecht

Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f) DSGVO (Datenverarbeitung aufgrund einer Interessensabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen. Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

8. Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde

Darüber hinaus steht Ihnen das Recht zu, Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde einzureichen, wenn Sie der Meinung sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen geltendes Recht verstößt. Sie können sich hierzu an die Datenschutzbehörde wenden, die für Ihren Aufenthaltsort, Arbeitsplatz oder den Ort eines mutmaßlichen Verstoßes zuständig ist oder an die für uns zuständige Datenschutzbehörde. Zuständig ist die Aufsichtsbehörde des Bundeslandes in dem Sie wohnen, arbeiten oder ein mutmaßlicher Verstoß stattgefunden haben soll, der Gegenstand der Beschwerde ist.

XI. An wen kann ich mich bei Fragen oder zur Geltendmachung meiner Betroffenenrechte wenden?

Bei Fragen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten oder zur Geltendmachung Ihrer in Ziff. X. Nr. 1 bis 7 genannten Betroffenenrechte können Sie sich unentgeltlich mit uns in Verbindung setzen. Bitte nutzen Sie unsere Kontaktdaten unter Ziff. I. Nr. 1.

Stand: 23.02.2021